

## CH\_VB 85.038 vom 19. Dezember 1985

Bundesverwaltung, 1985-12-19, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_85.038](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_85.038)

FR: CH\_VB 85.038 du 19 décembre 1985

IT: CH\_VB 85.038 del 19 dicembre 1985

### Erwägungen

#### E. 19

décembre 1985 Präsident: Wir befinden über Eintreten. Herr Ruf-Bern hat einen Nichteintretensantrag gestellt. Dieser wird von Herrn Weder-Basel unterstützt. Kommission und Bundesrat lehnen diesen Nichteintretensantrag ab. Abstimmung - Vote Für den Antrag Ruf-Bern (Nichteintreten) 12 Stimmen Für den Antrag der Kommission (Eintreten) 91 Stimmen Präsident: Wir kommen zum Rückweisungsantrag der Minderheit. Abstimmung - Vote Für den Rückweisungsantrag der Minderheit 50 Stimmen Dagegen 94 Stimmen Detailberatung - Discussion par articles Titel und Ingress, Art. 1 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Titre et préambule, art. 1 Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen - Adopté Art. Ibis (neu) Antrag der Kommission Minderheit (Mauch, Borei, Lanz, Maeder-Appenzell, Nussbaumer, Wick) Sämtliche der Eidgenossenschaft aus der Vorlage entstehenden Kosten sind vollumfänglich von der Kernkraftwerk Kaiseraugst AG dem Bund zurückzuzahlen. Art. Ibis (nouveau) Proposition de la commission Minorité (Mauch, Borei, Lanz, Maeder-Appenzell, Nussbaumer, Wick) La totalité des coûts qui résultent du projet pour la Confédération doivent lui être remboursés intégralement par la SA Energie nucléaire de Kaiseraugst. Bundesrat Schlumpf: Ich bitte Sie, diesen Antrag abzulehnen. Es entstehen hier nicht besondere Verfahrens- oder andere Kosten. Soweit es um die Ueberlassung des Gebäudes geht, ist ein Mietzins zu entrichten. Wenn ich mich recht erinnere, steht ein solcher von 300 000 Franken im Jahr in Frage, und das dürfte eine angemessene Entschädigung für das sein, was der Bund zur Verfügung stellt. Abstimmung - Vote Für den Antrag der Minderheit 52 Stimmen Dagegen 86 Stimmen Art. 2 Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen - Adopté Gesamt Abstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Beschlussentwurfes 92 Stimmen Dagegen 40 Stimmen An den Ständerat - Au Conseil des Etats #ST# 84.221 Parlamentarische Initiative Atomkraftwerke. Moratorium Initiative parlementaire Centrales nucléaires. Moratoire Wortlaut der Initiative In allen Atomkraftwerken (und Wiederaufbereitungsanlagen) fallen radioaktive Abfälle an, die zum Teil Jahrtausende von Mensch und Umwelt ferngehalten werden müssen, weil sie sonst Krebs und Erbschäden verursachen. Die risikolose Beseitigung des Atommülls stellt die Menschheit vor äusserst schwierige Probleme. Weltweit gibt es dafür keine Lösung, und es steht auch keine in Aussicht. Nebst dem zeigen neueste Untersuchungen, dass die Emissionen aus A-Werken am Waldsterben mitverantwortlich sein können. Das Parlament wird eingeladen, möglichst rasch einen dringlichen Bundesbeschluss zu erlassen, der ein Moratorium von mehreren Jahren für alle auf dem Gebiet der Schweiz geplanten und im Bau befindlichen Atomkraftwerke vorsieht. Texte de l'initiative Toutes les centrales nucléaires (et installations de retraitement du combustible) produisent des déchets radioactifs qui doivent être stockés, pour

certaines pendant des milliers d'années, loin des hommes et de leur environnement, car ils peuvent provoquer des cancers et des troubles génétiques. L'élimination sans risque des déchets nucléaires pose à l'humanité un problème extrêmement difficile. Or, aucun pays n'a encore trouvé de solution et il n'y en a même pas en vue. En outre, des enquêtes toutes récentes montrent que les émissions des centrales nucléaires pourraient avoir contribué au dépérissement des forêts. Le Parlement est invité à édicter, le plus rapidement possible, un projet d'arrêté fédéral urgent, instituant un moratoire de plusieurs années pour toutes les centrales nucléaires en construction et en projet sur le territoire suisse. Herr Euler unterbreitet namens der Energiekommission den folgenden schriftlichen Bericht: Wir unterbreiten Ihnen hiermit gemäss Art. 27 Abs. 5 des Geschäftsreglementes den Bericht der vorberatenden Kommission über die von Nationalrat Weder am 20. März 1984 eingereichte parlamentarische Initiative. Die als allgemeino Anregung formulierte Initiative verlangt den Erlass eines dringlichen Bundesbeschlusses, welcher ein Moratorium von mehreren Jahren für alle auf dem Gebiet der Schweiz geplanten und im Bau befindlichen Atomkraftwerke vorsieht. Die Kommission hat den Initianten an ihrer Sitzung vom

## **E. 20**

013 952 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.